

75. Geburtstag Landtag Niedersachsen, 13. Mai 2022

Grußwort der Britischen Botschafterin Jill Gallard

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,
sehr geehrter Herr Ministerpräsident,
verehrte Gäste,

ich freue mich sehr, Ihnen zu 75 Jahren Niedersächsischer Landtag zu gratulieren! Leider bedeutet das Außenministertreffen der G7-Staaten, dass ich heute nicht bei Ihnen sein kann – ich freue mich aber, dass unser Pressesprecher Nick Wareham dabei ist.

Wir feiern heute 75 Jahre lebendige, repräsentative Demokratie – und Ihren Landtag als einen Ort der kontroversen, demokratischen Meinungsbildung.

Sie können stolz auf die Entwicklung Ihres Landesparlamentes sein. Und als Britische Botschafterin bin ich stolz auf die Rolle, die Großbritannien dabei gespielt hat. Wir feiern heute nämlich auch 75 Jahre Freundschaft zwischen Niedersachsen und Großbritannien. Im November 1946 schuf die Britische Militärverwaltung mit der „Verordnung Nr. 55“ das Land Niedersachsen.

Der erste frei gewählte Landtag konstituierte sich dann heute vor 75 Jahren im heutigen Kongreßzentrum. Die Umstände waren schwierig: die Stadthalle war ein Provisorium, eng und ohne viel Platz für die Arbeit der Fraktionen. Viele Niedersachsen hungerten, die Ernährungslage war katastrophal und führte zu Massenstreiks der Arbeiter. In seiner Eröffnungsrede vor dem Landtag rief der britische Militärgouverneur Gordon MacReady die Abgeordneten auf, den Lebensmittelschwarzhandel zu bekämpfen. Er erinnerte daran, dass die Militärregierung das Recht hat, sich politisch einzuschalten, die Entwicklung der Landesverfassung aber Priorität hatte. Er schloss mit den Worten: „Niedersachsen ist zäh, Niedersachsen hält durch und Niedersachsen und Deutschland werden sich wieder erholen“.

Aus heutiger Sicht fällt es leicht zu sagen: wie Recht er doch hatte! Damals war das aber alles andere als selbstverständlich. Mit viel Engagement und harter Arbeit gelang den Niedersachsen der Aufbau der jungen Demokratie. Trotz einiger Meinungsverschiedenheiten war es das Ziel der britischen Militärregierung, Niedersachsen wieder zu einem demokratischen und wirtschaftlichen starken Land zu machen. Es war die Britische Militärregierung, die der Landesregierung vorschlug, eine Exportmesse auszurichten – der Wegbereiter für den späteren Erfolg der Hannover Messe.

In wenigen Jahrzehnten wurden wir von Besatzern zu Verbündeten, Partnern und schließlich Freunden. Im Grunde knüpften wir damit nur an die vielen Verbindungen an, die bereits vor dem Krieg zwischen unseren Länder existierten. Allen voran natürlich an die Personalunion zwischen 1714 und 1837, die unser Königreich und

Niedersachsen durch insgesamt fünf britische Könige aus Hannover verband. Es bleibt eines der wichtigsten Kapitel unserer gemeinsamen Geschichte, das zu einem fruchtbaren Austausch zwischen unseren Ländern in Wissenschaft und Forschung, in Kunst und Kultur führte. Unter anderem zum Beispiel zur Gründung der Universität Göttingen und zum Aufstieg und Erfolg des Deutsch-Briten Georg Friedrich Händel.

In den letzten 75 Jahren haben wir viele dieser Verbindungen wiederbelebt, entwickelt und viele neu aufgebaut. Niedersächsische und britische Universitäten arbeiten in Wissenschaft und Forschung zusammen. VW sichert mit seinem Bentley-Werk in Crewe Tausende von Arbeitsplätzen in Großbritannien. Hannover ist und bleibt für britische Firmen einer der wichtigsten Messeplätze. Genauso wichtig ist der Beitrag der vielen Tausend Briten, die Niedersachsen zu ihrer Heimat gemacht haben, zum Erfolg des Landes. Es gibt etwa 50 Partnerschaften zwischen unseren Städten und Gemeinden. Zum Beispiel zwischen Hannover und Bristol, die dieses Jahr ebenfalls ihren 75. Geburtstag feiert, mit einem vielfältigen Programm und gegenseitigen Besuchen. Dazu zwischen Osnabrück und Derby sowie Bath und Braunschweig.

All diese Verbindungen wollen wir stärken. Ich freue mich darauf, dazu mit Ihnen weiter zusammen zu arbeiten. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!